



Fissurenversiegelung

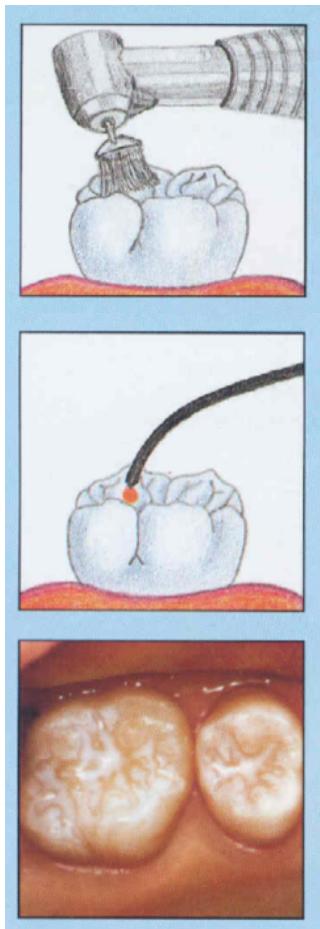
Die Fissurenversiegelung, besonders der bleibenden Molaren, stellt im Kindesalter eine bewährte Methode zur **Kariesprävention** dar.

Dabei werden hauptsächlich kariesgefährdete Grübchen und Fissuren (Rillen der Kauflächen) der **neu** durchgebrochenen 6-Jahr Molaren, später auch der zweiten Molaren (mit ca. 12 Jahren) mit Hilfe eines dünn fließenden Kunststoffes verschlossen **ohne** dass gebohrt werden muss.

Eine regelmäßige **Nachkontrolle**, zwei mal jährlich, ist wichtig, da gelegentlich Teilverluste der Versiegelung auftreten können. Diese können vom behandelnden Zahnarzt problemlos wieder ergänzt werden.

Die Fissurenversiegelung wird angeraten bei Kindern mit **hohem** Kariesrisiko oder bei Zähnen mit stark zerklüfteten Fissuren.

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt beraten!



- Der kariesfreie Zahn wird gründlich vom Zahnarzt gereinigt
- und der Zahnschmelz an den Fissuren vorbereitet
- Ein dünn fließender Kunststoff wird in die Fissuren eingebracht und ausgehärtet.
- Die Fissuren sind nun dicht „versiegelt“ und schützen die Kauflächen vor Karies.
- Halbjährliche Kontrollen der Fissurenversiegelung sind unentbehrlich!

Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Gesundheitsamt
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg

Tel. : 06172/999-5861, -5862